

Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **18 (1916)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten.

Zusammengestellt von E. Hahn.

Aargau. Am Sonnenberg beim „Sennenloch“, zwischen Döttingen und Tegerfelden wurden von Herrn Lehrer Villiger in Laufenburg die Fundamentmauern einer römischen Landvilla mit Ökonomieanbau ausgegraben. Bloßgelegt wurden die Eingangsfront, die beiden Seiten mit Hypokaustanlage und verschiedene Räume. In einiger Entfernung davon konnte ein größerer Teil der römischen Heerstraße von Vindonissa an den Rhein bei Zurzach aufgedeckt werden. Diese Straße befindet sich stellenweise bis 1 m unter der Erde und zieht sich durchs Surbtal nach Döttingen zu. Unter der eigentlichen Straßendecke lag ein ca. 1 m dickes Steinbett aus gutem Bruchstein.

Vgl. Aargauer Nachrichten v. 28. Okt. 1916.

Basel. Nach ausgestellten Plänen soll der große gotische Saal im Erdgeschoß des *Bischofshofes* (zwischen 1451 und 1458 entstanden) wieder hergestellt und von späteren Einbauten, Übermalungen und anderen Veränderungen befreit werden.

Vgl. Basler Nachrichten v. 4. Nov. 1916.

— *Pratteln.* Bei Kanalisationsarbeiten, die nördlich der Bahngeleise bei der Kalt-Asphaltfabrik stellenweise bis auf eine Tiefe von 10 m durchgeführt werden, wurde in einer Tiefe von etwa 1,5 m eine Art Straßenkörper angeschnitten und alte Hufeisen gefunden. Um zu ermitteln, ob es sich auch hierbei um einen römischen Straßenzug handelt, sollen östlich des Dorfes zwischen Buholz und Landstraße Sondierungsarbeiten vorgenommen werden.

Nach Basellandsch. Zeitung in Liestal vom 4. und 8. Nov. 1916.

Thurgau. Horn. Bei Fundamentierung der neuen Oelfabrik neben der Ziegelei wurden etwa 150 m vom Seeufer entfernt, in einer Tiefe von 1 m 80 eine große Zahl Pfähle von Eichen-, bezw. Tannen- oder Erlenholz entdeckt, die 70 cm tief im Kiesboden staken und von einander 1 bis 3 m entfernt waren. Dabei fanden sich auch ein Glöcklein, ein Ring und eine Münze, alles aus Bronze, sowie ein längs gespaltener Röhrenknochen. Während die eichenen Pfähle noch einen harten Kern enthielten, waren die andern ganz durchweicht. Da keine Fundgegenstände, welche sonst bei Pfahlbauniederlassungen vorkommen, dabei lagen, hat man es wahrscheinlich mit einer mittelalterlichen Anlage zu tun.

Wallis. Saxon. Die Restaurationsarbeiten am Turme von Saxon haben begonnen.

Zürich. Andelfingen. An der im Jahre 1815 erstellten Thurbrücke mußte eine der beiden gewaltigen eichenen Schwellen, auf denen die Enden der Brücke ruhen, wegen Fäulnis ersetzt werden.

